

*Denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten;
wer mit Segen sät, wird mit Segen ernten.
Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat,
nicht verdrossen und nicht unter Zwang;
denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.*

*In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten,
sodass euch allezeit in allem alles Nötige
ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt,
um allen Gutes zu tun, wie es in der Schrift heißt:*

*Er teilte aus, er gab den Armen;
seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.
Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung,
wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen;
er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.
In allem werdet ihr reich genug sein zu jeder selbstlosen Güte;
sie wird durch uns Dank an Gott hervorrufen.*

*2. Korintherbrief 9, 6–11
(Einheitsübersetzung)*

Deutlicher kann der Ausruf nicht sein:
Spart nicht mit Gottes Segen und eurer Liebe!

Wir glauben nicht an einen „Erbsenzähler“-Gott, sondern an einen Gott,
der möchte, dass wir ein Leben in Fülle haben und mit seiner Liebe an
uns nicht spart!

Er gibt uns reichlich, damit auch wir reichlich geben.
Wir wissen, dass nicht aller Samen gleich aufgeht.
Damit einiges davon Früchte tragen kann, müssen wir reichlich säen.

Wo habe ich heute meinen Samen ausgebracht
an Liebe und Gottes Segen?